

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

15. Jahrgang Nr. 55 Juli/August/September



Deutsches
Rotes
Kreuz



Gibt's nirgendwo zu
kaufen. Deshalb danken
wir allen Spendern.

Spenden Sie Blut!

Liebe Mosigkauer,

mit diesem Boten für das III. Quartal 2023, möchten wir Ihnen unseren

Blutspendetermin am 31.07.2023

im Bürgerhaus Mosigkau ganz besonders ans Herz legen. Hier geht es nicht um einen Verein, nicht um das persönliche Interesse des Einzelnen, sondern um Hoffnung und das „Füreinander-da-sein“. Mit einer Spende helfen Sie einem Mitmenschen und übernehmen soziales Verantwortungsbewusstsein. Jeder kann spenden und umgekehrt kann jeder in die Lage kommen, ein aus einer Blutspende erzeugtes Blutpräparat zu benötigen.

Bitte beteiligen Sie sich!

Ihr Bürgerverein Mosigkau



**Eine Blutspende
kann bis zu**

3 Leben retten



Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
BIC-Nr.: NOLADE21DE
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932
E-Mail: buergerverein@mosigkau.net
Web: www.mosigkau.net

Bürgerverein
Mosigkau e.V.
Knobelsdorffallee 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167175
Fax: 0340/ 5167176

VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

31.07.2023

17.00 – 20.00 Uhr



08.07.2023

18.30 Uhr



15.07.2023

18.30 Uhr



22.07.2023

18.30 Uhr



25. und 26.08.2023

Jeweils 18.30 Uhr



Fax: (0340) 25 11 223; E-Mail: besucherring@anhaltisches-theater.de

Für alle Konzerttermine wird für die Inhaber einer Konzertkarte eine Sonderführung im Schloss ab 17.00 Uhr angeboten! Wegen der begrenzten Kapazität ist eine **Voranmeldung dringend** erforderlich!

29.07.2023

13.30 – 20.00 Uhr



JULI

Blutspendenaktion

im Bürgerhaus



AUGUST SEPTEMBER

Keine Veranstaltungen im Bürgerhaus

VERANSTALTUNGEN IN MOSIGKAU

Klavierabend zu vier Händen

Festsaal Schloss Mosigkau

mit Werken von Mozart, Grieg, Debussy, Poulenc u.a.
Julie Andkjaer Olsen und Thomas Gooseman/
Kopenhagen (Klavier)

Preis der Eintrittskarte: 29,00 €

„Sopran – Harfe – Violine“

Festsaal Schloss Mosigkau

mit Werken von Mozart bis Strauss

Cornelia Marschall (Sopran)

Christine Schreiber (Harfe)

Christoph Klein (Violine)

Preis der Eintrittskarte: 29,00 €

„Liederabend“

Festsaal Schloss Mosigkau

mit Werken von Schumann und Fauré

Wiard Withold (Bariton) und

Robin Correa (Klavier)

Preis der Eintrittskarte: 29,00 €

Salonmusik: „von Rossini bis Piaf“

im Salon der Stiftsdamen

mit Werken von Schumann und Fauré

mit Rita Kapfhammer (Mezzosopran) und

Wolfgang Kluge (Klavier)

In der Pause wird Ihnen ein Getränk gereicht

Preis der Eintrittskarte inkl. Getränk: 39,00 €

Kartenbestellung unter Tel.: (0340) 25 11 222

Fischerstechen

Förderverein Naturbad Mosigkau e.V., Prödelweg 1a

Im Juli wird es dann endlich wieder so weit sein, am 29.07.2023 wird ab 14:30 Uhr wieder duelliert! Unser traditionelles Fischerstechen soll nach Corona und Blualgenpause wieder stattfinden!

24.08.2023

19.00 Uhr

Stammtisch der Vereine Mosigkau

in der Freien Waldorfschule, Chörauer Str. 37

VORSCHAU AUF TERMINE IN ALTEN UND KOCHSTEDT

08.07.2023

18.00 Uhr

Sommerwanderung auf dem Naturlehrpfad

Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Junkerspark;
öffentlich; Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V.

16.09.2023

11.00 – 16.00 Uhr

Weltkindertagsfest des Dessauer Westens

(Alten – Kochstedt – Mosigkau – Zoberberg) in diesem Jahr in Kochstedt auf dem Sportplatz des TuS Kochstedt e. V. in der Lichtenauer Straße

Das diesjährige „Kinderfest des Dessauer Westens“ steht unter dem Motto „Kinder haben das Recht auf elterliche Fürsorge“.

Die Initiative „Bildung und Leben in Dessaus Westen“ besteht aus den Heimatvereinen Alten, Kochstedt und Mosigkau, dem Bürgerverein Mosigkau, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen und Horten, einzelnen Kultur- und Sportvereinen, dem Globus Baumarkt sowie den Feuerwehren aus den Stadtteilen Alten, Kochstedt, Mosigkau und Zoberberg. Wie in jedem Jahr gibt es viele Attraktionen und Überraschungen für die Kinder zum Mitmachen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



02.09.2023

17.00 – 20.00 Uhr

Blutspendenaktion

in der Grundschule Kochstedt
Heimatverein Zu Hause in Kochstedt e.V.

TERMINE ORTSCHAFTSRAT

26.09.2023

17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

Die Sitzung des Ortschaftsrates findet im Bürgerhaus Mosigkau statt!

TERMINE DES HEIMATVEREINS FÜR DAS 3. QUARTAL

02.07.2023

06.08.2023

03.09.2023

Jeweils von 14.00 -17.00 Uhr – Öffnung der
Ausstellung „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“
Kaffee wird ausgeschenkt, Mühlenstraße 7

26.07.2023

27.09.2023

Jeweils von 13.30 -15.00 Uhr – Bastelnachmittag
für Groß und Klein, im Heimatverein, Mühlenstraße 7

26.07.2023

23.08.2023

20.09.2023

Jeweils von 18.00 -20.00 Uhr
Handarbeiten für alle
im Heimatverein, Mühlenstraße 7

Am **07.10.2023**

nach dem „**Schäferstündchen**“

ab **14.00 Uhr** beginnt auch in diesem Jahr unser



Schäferfest

am und im Bürgerhaus und im Schäfergarten
Ihre Produkte bieten an:

„**Naturprodukte Schepers**“ aus Maschwitz,

„**Körnigs Bauernmarkt**“ und andere.

Die Versorgung sichern unsere Vereinsmitglieder
mit Spezialitäten vom Grill und hausgebackenem
Kuchen. Für Getränke ist gesorgt!



In diesem Jahr wollen wir das Schäferfest mit

einem **Flohmarkt** für und mit den Mosigkauern

von **14.00-18.00 Uhr** verbinden.

Wo: Schäfergarten

Wie: Standplatz pro lfd. Meter

- für Erwachsene 3,00 €

- für Kinder 1,00 €

Wer: Alle

Was: Alles, was bei Euch nicht mehr gebraucht wird und
andere interessieren könnte. **



**Schauen Sie vorbei, stöbern Sie im vielseitigen
Angebot und verweilen Sie bei Kaffee und Kuchen!!**



**Anmeldung bis zum 07.09.2023
telefonisch unter 03405167175 (bitte den
Anrufbeantworter nutzen) oder
per E-Mail buergerverein@mosigkau.net**

Die Einnahmen der Standgebühren werden für
die Pflege des Schäfergartens verwendet.

** Ausgenommen sind das Anbieten und Verkaufen
von lebenden Tieren, Nahrungsmittel, pornografische
sowie jugendgefährdenden Artikel und Gegenstände,
NS-Material, Waffen und Präparierte Tiere (sofern sie
gegen das Artenschutzgesetz verstoßen)
Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist auf
den Rahmen des „Taschengeldparagraphen“ beschränkt.



Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros

Montag - Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie mich gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin für den Besuch im Bürgerbüro.

Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Wir arbeiten an einer Lösung

Ansprechpartner vor Ort zu den oben

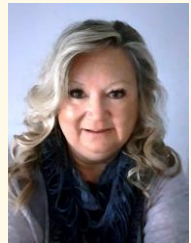
angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke

☎ 0340/561 23 23

(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)

Marion.Fricke@dessau-rosslau.de



Liewe Freinde von de Mosigksche Mundartjeschichtn,

heite jiwjets wedderma anne ahle Jeschichte, die mein Vater als junker Mann uffjeschremm' hosse. Mitn Kalenner isses immer sähere schwierich, heite – un frieher vor hunnert Jahre oh...- Awwer läst selwer. Vill Spaß!

Eire Kristina Schlansky

Walther Pflug

Ahle Mosigksche Jeschichtn

Mosigkscher Kalenner

Meiersch Willy kamp mit an Stickchen Worscht mank Daum' un Zeijefinger un de Bumme in de annere Hand ewuern Haustritt. Da hosse sein Vater jerase de Hofftiere zueschitzt.

Hä junk uff Willyn zu un sahse zu'n: „Nu muple man Deine

Bumme mah an bisschn trapp hinger de Binge! Un denne machste Dich ma wesser inne Stowwe rin. Ich hawwe

alleweile mitn Schandarm' vorzehlt. Hä hosse mich ehm jesaht,

dasse jelei mitn Duckter här kommt. Se hann mit Dich was zu busprechn!“

„Dor Duckter mitn Schandarm'? Was wulln denn die von mich?“ Willyn blebb jelei 's

Maul sparrangelweit uffstehn. So bedepert ware... „Na, na,“ roff da sein Vater, „Du

warscht doch nischtausjefressn han? Dor Schandarme tat mich uff meine Frahe

jarniche antwortn... Hä sahse bloß, dasse erscht noch bei Kartinges Fridahn wulle. Die

wollnse oh erscht noch ewwer was bufrahn, das mit Dich zusammhäng' tut. – Du

warscht doch nich was han mit das Mächn? Das scheint mich keene reene Sache nich!

...“ Da bukahmp Willy awwer an'n rotn Kopp.

Sein Arjer tat hookjehn, dassn seine Ahsern janz dicke anschwulln: „Nuh heert mich

doch alles uff! So anne Schlawwereie.“ Dadormit tahse sich rundrehn, stampfte

mächtich mit de Stewweln uff un nahmp de Tierklinke. Wie hä zu de Haustierte rinjehn

tahse, da klopptes ans Torwäk. Willy hartes un dachte sich sein Teel.

Hä blebb wesser stehn un waartete. Sein Vater machte uff. ' S war warklich schont

dor Duckter mitn Schandarm'. Da drähjete sich Willy um un wulle noch rasch

vorschwin. Hä hosse woh doch keen juses Jewissn. Awwer dor Duckter hossn schont

jesähn un roff hingern här: " Willy! Bleib man gleich hier, wir wollen diesmal von Dir

was wissen!“ Wol osser ewwel! Willy mußte sich nu buquäm'. Hä blebb draußn.



Dor Duckter Müller mitt'n Schandarm' luß'n de Hofftiere uffstehn, dass besser guhkn kunn', ob oh keener ans Auto jehn tahse. Un weil de Tiere uffstund, da kamp oh jelei an kleener Volksuffloof inn Hoff rin: De Meiern, Willyn seine Mutter vorneweck. De Weidl'n, was Willyn seine Tante is, hingerdrin. Un hingerhär kam de Lingenärn, die wesser de Kusine is von de Weidl'n. Un denne warn noch an paar ahle Weiwesen von de Napperschaft. Mit die hosse Willyn seine Mutter jerahse an Häppchn uff de Straße jeschlawwert. Un denne warns noch an paar Kinner von de Straße. Alle dachtn:

„Alleweile jiwets was Busonneres!“ Denn wann dor Schandarme mit dorbei war, da jahbs was, janz jewiss was Neies!!

Wie das alles Meiersch Willy sähn tahse, wures'n an Häppchn schwummerich...

Awwer hä machte sich selber Mut un dachte: „Ruhich, ruhich! Un an bisschn stockich un dumm kann nisch schahn!“ Un weile wissen tahse, dass mor hinjesessn mehr aushahln kunne als jestann', setzte sich uffn Haustritt, awwer hä war mächtig unruhich...

Als dor Duckter un dor Schandarme Vater Meiern bujrießt hossn, sahse dor Duckter zu Willyn: „Du hast wohl keine Ahnung, Willy, warum wir heute zu Dir kommen“, un jabn de Hand dadorbei. „Sie wärn wo keene krankn Leite mehr han ins Dorf! Da denkn Se denne, hier mah bei Meiersch an Besuch zu machen, die kenn nachher zahl'n, weil se Jeld han.“ „Da irrst Du Dich, mein Lieber,“ antwortete Duckter Müller dadruff, „aber Du wirst Dich doch noch erinnern können, wie Du dir kurz nach Weihnachten das Bein verrenkt hast. Fräulein Körting hat Dir dabei die erste Hilfe geleistet.“

Willy markte nu, warum dor Duckter bei Fridahn jewest war. Also kunne das nich mehr dor Quäre jehn for'n. Hä sahse druff: „Das stimmt schont, awwer warum tut sich dadorvor oh dor Harr Schandarme interesiern? Das is doch meine Anjeläjenheet alleene.“

„Willy!“, roff da de Meiern dorrzwischn, „bunimmb Dich ma an bisschen! De Harrn wärn von Dessau jeschickt sin. Du warscht doch bein Harrn Farn, der denne oh an Schreim jemacht hat von wäjen Enschäsijunk von den Unfall. Pass nur richtig uff, Du warscht villei Jeld krein von Dessau, wu se nich wissen, wasse for Dummheet dadormit anfangn solln.“

„Jawoll,“ schmiss sich dor Harr Schandarme in de Brust, „wir **sin** jekomm'n um den Fall uffzuklärn, um Termin an Ort und Stelle zu halten und Sie zu vornähmen.- Awwer Ihre Beleidigungen,“ so tate sich an de Meiern wend 'n, „üwer de Dessauer Beamten verbitte ich mir! Verschtann!“

De Meiern war janz ineschichert worrn. Willy, der nu wusste, dass Jeld krein solle, sprank hook un sahse: „Das wolln mor stark hoffn, das Se in Dessau was rausrickn. Das is mein juses Recht, wenn ich was kreie. Awwer de Harrn warn mich doch an bisschn helfn, wenn Se so freindlich sin wolln.“

„Naja, dann will ich Dich mal untersuchen. Zeige doch mal, wo es gewesen ist. Merkst Du denn jetzt immer nochwas davon?“

Wie dor Duckter sahse, mellete sich nochma dor Schandarme, for den de Unnersuchung heechstwahrscheinlich zu lankweilich wurre. „Harr Dockter Müller, wenn Se jetzt untersuchn, dann kann ich gleich noch was anderes erledijen. De Vornehmung könnwer doch dann nach der Untersuchung machn.- Und Sie, Herr Meier,“ so sahse denn zu Willyn sein'n Vater, „Sie kommen doch auch gleich mit!“ Un dadormit junkn se alle beese un ließ'n 'n Duckter bei Meiersch zuricke. Där awwer roff hinger se här: „Bestellen Sie man für mich gleich das Mittagbrot mit. Und machen Sie Beide nicht alles alle!“ Hä wusste nämlich janz genau, wu die been hinjunkn. Se wulln sich erschtma een hinger de Binne jieß'n ...

„Na, und nun mal an Dich und Dein Bein, zeig doch mal her!“ „Ach, Harr Duckter, das

due ich jarnich järnt. Meine Beene..., das wissense doch, dass mor erscht Enne April sin, da is noch keen Summer. "Nur los, Willy, das wird doch jetzt auch keiner verlangen können, dass Du Deine Beine gewaschen und Deine Hufe beschnitten hast. Immer aus mit Strümpfen und Stiefeln!" un zu de Meiern: "Bringen Sie mir mal ein Waschbecken!" Also musste Willy machn, was verlangt wurre. Dor Duckter massierte nu Willys Been. Weil sich dor Schandarme nich sähn luß, knetete nu schon bahle anne janze Vartelstunne. Willy awwer war nich uffn Kopp jefalln un schreek immer ma uff, als wenne mächtje Schmarzn ans Been hosse. – Un 's Volk stund rinksrumhär un sparrte 's Maul uff.

'N Harn Duckter wurres Waartn awwer nu zu lange, un hä zok nu de Acktn aus de Läserdasche un funk mits Vornähmn an:

„Wie alt bist Du jetzt, Willy?“ „Wie ahlt ich jetz bin, Harr Duckter? – Das kann ich Sie uff de Minute oh nich sahn. Vor drei Jahre, da war ich zwanzich, da kunnich's erschte Ma wähln. Da bin ich jetz dadornah so anne dreiundzwanzich. Uff an paar Monate ruff un runger kimmets doch wo nich an!“

„Also schön, sahse dor Duckter un schrebb dorbei ins Acktnsticke, „schreibe ich also dreiundzwanzig Jahr. Aber nun weiter: Uffen Tag genau muss ich wissen, wann der Unfall passierte, also wann Du vom Mistwagen gefallen bist.“

„An welchn Tahk das war“, simelierte Willy hin un här, „an welchen Tahk das war? – Das war an Montahk, so jejen Ahmt, wie de Jänse jerase inn Hoff jelahßn wurrn.

„Jawoll“, tatn da de leite rinksrum rufn, „un dor Wind junk jerase mächtich un de Lähdn tatn mächtich klappern, un bei Schrötersch war jerase an Schwein uff de Straße jeloofn.“ Dor Duckter bukamp nu ann rotn Kopp vor Arjer, awwer hä buharrschte sich: „Seht mal, Leute, wenn Ihr im Kalender selber nachguckt, werdet Ihr sehen, es gibt zweiundfünfzig Montage im Jahr. Die Beamten in Dessau, die die Unfallentschädigung ausrechnen, wollen genau wissen, welcher von den zweiundfünfzig Montagen das war. Oder sie zahlen gar nichts.“

'S war der Montag vor Qwattemmer (Quatember – kirchlicher Fastentag), da hosses jerase nich jerähnt“, taht sich de Weidln jetz vordrängeln. Se hosse Angest, dass de Prämje vorlorn junk for Willyn. „Nee, 's war der Montahk, wu bei Weidls de Färsche jekalwet hosse. Ich weeßes allweile jenau! Da hawwich vorher noch helfen treckn“, sahse Willy druff. „da war ich dorbei schon an bisschn ausjerutscht, dass ich 's Been nich mehr so jut buwäjen kunne.“



Gänse am Tor. Nach einer historischen Postkarte, Maler unbekannt



Kuh mit Kalb, nach einem Gemälde von Alfred Schönian (1856 bis 1936) München

Dorr Duckter, der nuh' s Datum wissen wulle, junk uff de Weidln zu: „Wann hat denn bei Ihnen die Färse gekalbt, Frau Weidel?“ „Ja, das weeß ich oh nich mehr, denne bei uns han um die Zeit drei Färschen jekalwet.“

Awwer an den Tahk is jerase dor ahle Weidl, was dor Mann von de Weidl is, uffs Finanzamt jemacht un tat dort de Steiern reklamieren. Dadorn tahte beis Kalmn noch vorzähl.

Nu wurres den Harn Duckter doch an bisschen zu bunt, un hä wolle jrobb wärn. Hä tat sich awwer nochma businn' un wolle's nochma versuchn, 'n späteren Harn Jutsbesitzer n Willy Meier an bisschen an

de Ehre zu krein. Hä sahse uff Hochdeitsch:“ Du möchtest doch die Unfallentschädigung haben! So musst Du Dich zusammennehmen. Du wirst doch einsehen, Willy Meier, dass Du als späterer Ortsschulze auf die Frage, wann Du geboren bist, nicht etwa antworten kannst: ‚Es war damals, als gerade Glatteis war‘, sondern beispielsweise – du verstehst doch- beispielsweise also am 5. Februar 1904. So wird es Dir Deine Mutter doch auch schon gesagt haben.“

Kaum hosse awwer Duckter Müller seine Reese beennet, als de Meiern hookjunk,“ Das haww ich nich jesaht, das is nich wahr, das is anne Liehje. Willy is beis Heimachn jeborn un niche inn Fewerar bei’s Jlatteis!“

Nu awwer tat sich dor Duckter wietend rumdräjen un hosse nu warklich de Ohchen vull Zorn un Arjer: „Nun ist aber aus. Jetzt schließe ich die Akten und mit dem Unfallgeld ist es vorbei. Noch nicht mal das Unfalldatum könnt Ihr Esel mir angeben! Ich habe mehr zu tun, als mich hier bei Euch hinzustellen!“

Un dadormit wulle jehn. Awwer de Meiern, die Angst ums Unfalljeld jekritt hosse, hängete sich an sein’n Arm und schreek mächtig.

Doch justemank tahse schon dor ahle Meier seine Frau angreifen. Er hosse nämlich schon de letztn Reen mit anjeheert, zusammn mitn Schandarmn. „Harr Duckter, ich vorstehe Ihnen. Awwer tun Se sich mant mit die Kamele keene Miehe jähmn, von wäjen was an Datum is, un was for’n Datum ’s war. Meine Karliine weeß ja foor Dummheet selwer nich, wie dumm se is. Da kann ich Ihn jelei ma was vorzehln.

Wie ich nämlich vorchtes Jahr de Kuh bei’n Bulln hinbrachte, sahse ich zu se: ‘Alleweile bränge ich de Kuh fort. Schreiw’e’s Datum an de Tiere. Das hosse se denne oh jetahn, awwer frahn Se mich nich, wie. Wie ich nah nein bis zähn Monate anne Kammertiere nahkukhn tat, stand dranjeschremm’: Heite hat hä de finfte Kuh von hingene weggebracht.

Da kunne sich vor Lachn keener mehr hahln. Dor Duckter un dorr Schandarme musstn sich dn Bauch hahln un sich uffn Haustritt setzn. De Meiern freilich tahse trapp ins Haus loofn un de Tiere hinger sich zuschmeißn. Erscht na ne Weile hossn se sich eenijermaßn wesser erholt. Un nu taht dor Duckter ’n ahln Meier frahn: „Nun, Herr Meier, damit ich die Akten schließen kann, sagen Sie nun, wann der Unfall passiert ist.“

Da kratzte sich där an’n Kopp un sahse: „Na, ’s Datum kann ich Ihn oh nich sahn. Dorr Unfall war awwer ’n Montahk nahs Quellendorfer Feierwehrfest, wu dor Harr Schandarme noch drei Strohmmer festejenumm’n hosse. Un weljen Tahk das nu jewäsn is, das missn Se sich aus Ihre Biecher raussuchn, Harr Schandarme!“

Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.



Die ERGO Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung. Versichern Sie jetzt einen Termin.

ERGO

Ihre Vorteile

Verdoppelung Festzuschuss

Ihrer gesetzlichen Krankenkasse

**– auf bis zu 100 %
der Gesamtrechnung.**

Renè Willmer

Geschäftsstelle

Leipziger Str. 93

06766 Wolfen

Tel. 03494 - 699 640

www.Rene-Willmer.ERGO.de



ERGO

Der beste Weg, sich selbst zu finden, ist es, sich für das Wohl anderer einzusetzen.



0340 / 57 11 79 33

www.Pflege-Willmer.de

Pflegedienst

Conny Willmer



Liebe Mosigkauer Bürgerschaft,

am Wochenende haben wir unser erstes Wilhelminen-Fest gefeiert. Es war ein sehr gelungenes Fest und selbst ich als Mitorganisator bin immer noch stark beeindruckt von diesem Tag.



1. Wilhelminenfest in Mosigkau

Vergißmeinnicht, Vollwertkochschule, Phönix GmbH, Rothkegel Baufachhandel, TSV 1894 e. V., Bürgerverein Mosigkau e. V., Volksbank, Körnigs Bauernmarkt, Personaldienstleister Mabo Dessau, Frau Schlansky, Frau Dammann, Frau Fricke und den Jugendlichen aus Mosigkau.

Der Dank an den Hauptorganisator Michael Frühauf und sein Team, ist mir an dieser Stelle besonders wichtig: „DANKE MICHA, ihr wart SUPER!!!“.

Aber in Mosigkau wird nicht nur gefeiert. In den letzten Wochen und Monaten ist einiges passiert. Insgesamt haben wir in Mosigkau fast 1000 Unterschriften gegen die geplante Aberkennung des Einzelhandels-Status Mosigkaus im Handelskonzept der Stadt gesammelt und diese der Stadtverwaltung übergeben. Parallel dazu gab es Mitte Mai erste Gespräche im Stadtplanungsamt zur Errichtung eines Nettomarktes in Mosigkau. An dieser Stelle will ich mal vorsichtig optimistisch sein, dass Mosigkau bald eine große Einkaufsmöglichkeit erhält.

Beim Thema Straßen werden wir einen sehr langen Atem brauchen. Der Besuch der Stadträte, bei dem sie sich von der schlechten Situation der Mosigkauer Straßen überzeugt haben, hat bisher leider keine weitere Resonanz gefunden. Der Ortschaftsrat bleibt am Thema dran.

Ein weiterer Punkt, der die Arbeit des Ortschaftsrates in den letzten Monaten bestimmt hat, ist unser Mosigkauer Jugendtreff. Seit Mitte April öffnen die Mitglieder des Ortschaftsrates jeden Freitag ehrenamtlich den Raum im Bürgerhaus für unsere Jugendlichen.



Die Mosigkauer Jugend braucht den Jugendtreff

Das Angebot wird von 15 bis 25 jungen Leuten genutzt. Nun hoffen wir, dass die Stadtverwaltung jetzt endlich ihre Zusage für die Ausschreibung einer 10-Stunden-Honorarstelle einhält, damit eine Perspektive für den Jugendtreff Mosigkau geschaffen wird. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie sehr sich die Jugendlichen für Mosigkau

interessieren und mit welchem Elan sie sich gegenüber der Stadtverwaltung für ihren Jugendtreff einsetzen.

Im letzten Absatz meines heutigen Textes, möchte ich nochmal für unsere Ortsfeuerwehr werben. Wie der Hausbrand „Vor dem Rößling“ gezeigt hat und die Waldbrandberichterstattungen verdeutlichen, sollten wir alle unsere „Freiwillige Feuerwehr“ mehr unterstützen. Sie wird in der Zukunft immer wichtiger für uns werden.



Vielleicht gibt es noch Frauen und Männer, die sich eine aktive Beteiligung vorstellen können und sich bisher noch nicht gemeldet haben. Nur Mut die Truppe ist in Ordnung.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Ortschaftsrates eine schöne Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen – Jakob Uwe Weber – Ihr Ortsbürgermeister



**Familie schützen:
so wichtig.
Familie absichern:
so einfach.**

**Mit Deutschlands bester
Risikolebensversicherung.**

Vom günstigen Grundschutz bis zum Premiumschutz bleiben Sie mit der ERGO Risikolebensversicherung immer flexibel. Jetzt gleich hier informieren und abschließen.



**Geschäftsstelle
René Willmer**

Leipziger Str. 93
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel 03494 699640
rene.willmer@ergo.de
www.rene-willmer.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



Naturbad Mosigkau e. V.

Am **29.07.2023** ab **13.30 Uhr** ist es endlich wieder soweit, unser **16. Fischerstechen** findet statt.

Dieses Jahr wollen wir nicht nur das Siegerpaar finden, sondern auch das Team prämiieren, mit dem **besten Kostüm!**

Das erwartet Euch:

- 13.30 Uhr - 14.15 Uhr Anmeldung der Paare
- 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen
- 14.15 Uhr Vorstellung der Paare (Kostüm Sichtung, Gruppenfoto)
- 14.30 Uhr Beginn der Wasserwettkämpfe
- ca. 16.30 Uhr Siegerehrung - Fischerstechen & bestes Kostüm
- Anschließend Beachparty

Für das leibliche Wohl ist durch den **Naturbad Mosigkau e.V.** gesorgt.
Musikalische Unterhaltung durch **2Friends**
Kinderschminken für die kleinen Gäste

Einfach GEORGES

-Ein Künstler und sein Blick auf die Welt-

So einfach wie der Titel der neuen Ausstellung von Werner Georges besagt, ist das, was seine Bilder ausdrücken nicht immer für den Betrachter. Vielmehr regen die Darstellungen dazu an, sich mit den Bildern auseinanderzusetzen. Seine Bilder beschäftigen sich zum einen mit zeitgeschichtlichen und zum anderen mit aktuellen Ereignisse, lassen jedoch auch Raum für persönliche Erlebnisse.

Werner Georges ist ein Künstler, der ständig Neues ausprobiert. Die verschiedensten Maltechniken bieten dazu ausreichende Möglichkeiten. Bemerkenswert sind zudem seine von ihm kreierten „Quadrolinos“. Hierbei handelt es sich um eine Melange aus Zeichnung (Tusche, Farbstift, Filzstift, Aquarell) und Collage.

Erfreulicherweise hat nun auch der Anhaltische Kunstverein Dessau dem Schaffen von Werner Georges eine Ausstellung gewidmet.

Die Vernissage zur Ausstellung ist am Donnerstag, den **17. August 2023** um **15.00 Uhr in der Galerie der Stadtwerke** (Albrechtstraße 48, 06844 Dessau-Roßlau), zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Geöffnet ist die Galerie von Montag bis Donnerstag jeweils 9.00-16.30 Uhr. Die Ausstellung findet mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Dessau und des Anhaltischen Kunstvereins Dessau statt.

Gastbeitrag von Kornelia Horn



Das Goldene Pferd



Wiese am Schindergraben

Erschließung oberste Etage

2019 gegründet, begehen wir in diesem Jahr bereits unsere 5. Einschulung und in Vorbereitung darauf wird gerade in der obersten Etage unserer Schule tatkräftig gewerkelt. Es gilt neue Räume herzurichten für die zukünftige erste Klasse und Fachräume für den Aufbau unserer Oberstufe.

Um die neu gewonnenen Quadratmeter zukünftig flexibel nutzen und möglichst in einer reizarmen Umgebung konzentriert arbeiten zu können, wurde die gesamte Raumgestaltung neu gedacht. Zwar zeigt sich die alte Schule in diesem Zusammenhang als enorm vielseitig, aber die Infrastruktur des Hauses, die nicht der aktuellen Brandschutzverordnung entspricht, macht die Sanierung zu einer echten Mammutaufgabe.



Bei uns ist gerade einiges los...



Schulbienen

Bienen, Hummeln und Schmetterlinge sind unersetzlich, denn sie leisten einen enormen Beitrag für die Erhaltung der Pflanzen- und Tiervielfalt. Leider haben die Insekten jedoch zunehmend Probleme, Nahrung zu finden, denn auf Wiesen, Feldern und in Gärten blüht es immer weniger.

Da uns die Erhaltung der Artenvielfalt in der Natur ein großes Anliegen ist, möchten auch wir hierfür einen Beitrag leisten. Auf unserer Schulwiese beheimaten wir aktuell ein Bienenvolk, welches erst vor kurzem ihr etwas in die Jahre gekommenes Heim gegen ein neues Domizil getauscht hat.

Uns ist eine wesensgerechte Haltung wichtig, bei der das Wohlergehen der Tiere vor dem Honigertrag kommt.

Außerdem sind wir um eine Fülle und Vielfalt von Blütenpflanzen auf unserem Gelände und unserer Schulwiese bemüht und möchten den Kindern im Rahmen des Gartenbauunterrichtes vielfältige Naturzusammenhänge erlebbar machen, da uns dies für mehr Naturverbundenheit und eine umfassende Erziehung zu Achtsamkeit dringend notwendig erscheint.

INFORMATION DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

Internet-Kurs! Interesse geweckt? Mitmachen?



Der Bürgerverein hat in den vergangenen 2 Monaten Kurse für Internet-Einsteiger gegeben und hat dafür auch sehr großes Interesse geweckt.

Bei jedem Termin waren bis zu 9 Teilnehmer anwesend und konnten individuell beraten und informiert werden. Die Resonanz war vielversprechend.

Aus diesem Grund möchten wir unser Kurs-Angebot erweitern und neben Internet auch Umgang mit E-Mails und Handy-Apps vermitteln.

Die Termine werden wieder ab Juli donnerstags stattfinden.

Für den genauen Start schauen Sie bitte auf die Aushänge am Bürgerhaus, auf unsere Internetseite oder fragen nach bei unserer Ortschaftsassistentin, Frau Fricke.

Jan Bresching
Bürgerverein Mosigkau e. V.



Dankeschön!

**Am 06.10.2023
ist wieder
Altpapier
Sammelaktion**

Die Altpapier Sammelaktion am **12.05.2023** in unserer Kita "Mosigkauer Schlosskinder " war ein voller Erfolg!



Wir konnten mit dem gesammelten Papier eine

Summe von **441,00 €** sammeln.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen Spendern bedanken.

Ein besonderer Dank geht an René Lehmann, der uns den Container (TSR Recycling GmbH & Co. KG) jedes Jahr organisiert.

Mit der Spende werden wir unseren Kindern ein paar Wünsche erfüllen können.

Vielen lieben Dank! ☺☺☺ „Die Mosigkauer Schlosskinder“

Neues von der Feuerwehr

Das Jahr 2023 ist nun fast zur Hälfte vergangen und auch bei uns in der Feuerwehr ist schon einiges passiert. Nach wochenlangem Training nahm unsere Jugendfeuerwehr Ende April erfolgreich am Pokallauf „Löschangriff nass“ der Stadt Dessau-Roßlau teil. Gleich 2 Mosigkauer

Mannschaften gingen an den Start und zeigten ihr Können in Schnelligkeit, Zielsicherheit und Teamarbeit. Mit starken Zeiten von 58,11 Sekunden und 63,91 Sekunden legten sie gute Grundsteine für kommende Wettkämpfe. Der Pokallauf war aber nicht die einzige Aktivität der Jugendfeuerwehr. So trainieren einige junge Kameradinnen und Kameraden zurzeit für die Leistungsspanne, dem anspruchsvollsten Teamwettbewerb der Jugendfeuerwehr oder unterstützten das DRK bei einer Großübung.



Jugend Löschangriff

Für die Einsatzabteilung stand eine interessante Ausbildung zum Thema Brände an E-Autos auf dem Dienstplan. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Alten und Sollnitz verbrachten wir einen aufschlussreichen Dienstabend bei der Berufsfeuerwehr. Außerdem absolvierten unsere Atemschutzgeräteträger ihren jährlichen Durchgang durch die Übungsanlage. Als Atemschutzgeräteträger können wir einen weiteren Kameraden begrüßen, der im Mai erfolgreich seinen Lehrgang absolvierte.



Neuer eingefärbter Schriftzug

Ein Highlight für die Einsatzabteilung war die Fertigstellung unserer Fassade. Durch die Unterstützung der Berufsfeuerwehr konnten wir unseren restaurierten Schriftzug im Rahmen einer Hubsteiger-Ausbildung wieder anbringen.

Auch unsere Jüngsten waren nicht untätig. Die Kinderfeuerwehr übt und lernt fleißig für die Kinderflamme, den

ersten Feuerwehrwettbewerb für angehenden Feuerwehrleute.

Ob Jung oder Alt, bei uns ist immer was los und es gibt viel zu entdecken. Wer Lust hat, sich selbst davon zu überzeugen, findet die Termine der Ausbildungsdienste aller Abteilungen in unserem Schaukasten am Gerätehaus oder kann Kontakt zu uns aufnehmen (Facebookseite oder unter 015739492099)

Carina Guntern – Feuerwehr Mosigkau



Neues vom Heimatverein Mosigkau e. V.

Heimatverein Mosigkau unterstützt die Waldorfschule beim Kennenlernen der Heimat

30 Kinder der Klasse 4 aus der Waldorfschule in Mosigkau mit ihren Betreuern kamen am Montag, dem 24. April 2023 vormittags in die Ausstellung des Heimatvereins in der Mühlenstraße 7, um sich in Verbindung mit dem Heimatkundeunterricht über die Mosigkauer Geschichte zu informieren. Die Aufgabe bestand zunächst in der Information zu den frühen Zeiten des Ortes. Die Vereinsmitglieder Frau Kristina Schlansky und Frau Cornelia Mach machten die jungen Besucher mit der Ausstellung vertraut und erklärten einige Sachverhalte zum Leben der Menschen, die um das Jahr 1000 und zuvor um die Wallburg herum und auf ihr lebten. Zur Erklärung dienten die Tafeln mit Skizze und Luftbildern und die in einer Vitrine ausgestellten Scherben.



Dorothea Pflug,
Skizze der
Wallburg Mosigkau



Kinder in der
Ausstellung „Aus
der Vergangenheit
unserer Heimat“

Besonderes Interesse zeigten die Schülerinnen und Schüler für die ausgestellten alten Objekte und hatten dazu viele Fragen. Es wurde mit der Klassenlehrerein Frau Lichthild Köhler besprochen, dass dieser Einführung in das Thema bald eine Exkursion zur Wallburg folgen soll. Dazu baten wir den Dessauer Archäologen Herrn Peter Hinze um seine fachkundige Begleitung am Mittwoch, dem 26. April, die er trotz persönlichen Termindrucks freundlich ermöglichte und dem Vorhaben seine freie Zeit schenkte. Nach den Erklärungen anhand einer Karte zu den



Impressionen von der Exkursion der
Klasse 4 zur Wallburg Mosigkau im April

natürlichen geografischen
Voraussetzungen wie den alten
Sanddünen des großen
Urstromtales und zur Nähe des
kleinen Flusses Taube sprach

Herr Hinze zu den Lebensbedingungen der Einwohner der Wallburg, deren Fläche dann von den Exkursionsteilnehmern erkundet wurde. Dabei freuten sich alle an den noch zu findenden uralten Spuren: Scherben aus der Besiedlungszeit der Wallburg. Die Sammelstücke, wichtige Zeugen unserer Geschichte, werden nach einer gründlichen Reinigung durch die Schülerinnen und Schüler dokumentiert und zunächst in der Schule zu sehen sein, und dann sowohl im Naturkundemuseum Dessau als auch in der Ausstellung des Heimatvereins für die Öffentlichkeit ausgestellt werden. Für alle Teilnehmer war es eine schöne informative Unternehmung, die gern Wiederholung finden kann!

Heimatverein Mosigkau – Fotos: Heimatverein Mosigkau e.V. und Waldorfschule, Lichthild Köhler



DIE VOLLWERTKOCHSCHULE MIT ÖLMÖHLE

Beatrix Frühauf

Anhalter Str. 7 | 06847 Dessau-Roßlau | OT Mosigkau
mail@vollwertig-natuerlich-selbstgemacht.de

Öffnungszeiten - Hofladen

Freitag 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

(jeder letzter Samstag im Monat bietet eine Vorlesung an)



Phoenix
INDUSTRIEDIENSTLEISTUNGEN GmbH

nördl. Marienstraße 6a
06749 Bitterfeld/Wolfen

Tel.: 03493 92906-0
Mail: gruppe@phoenix-industrie.de

www.phoenix-industrie.de

Vergißmeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung



Britta Hammermann
Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Mosigkau
Tel. 0174 / 582 45 44

E-Mail: seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de

Collier
BESTATTUNGEN

Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

- mit eigener Feierhalle für 40 Personen

www.collier-bestattungen.de
kontakt@collier-bestattungen.de

24 Stunden erreichbar Tel.: 0340 / 250 87 87 8



Praxis für Physiotherapie

Jana Dammann

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Orangeriestraße 30
06847 Dessau-Mosigkau
Telefon 0340 / 51 11 12

Bürodienstleistungen Uhlig

Kontieren,
Verbuchen d. lfd. Geschäftsvorfälle,
Lohngebührenrechnung,
Schreibarbeiten aller Art

Di. - Do. 9.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Manuela Uhlig

Justus-v.-Liebig-Str. 6
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 - 85 91 64 67
Mobil 0178 - 33 83 721
info@buerodienst-uhlig.de

auszahl. im Rahmen des § 6 StBerG Nr. 9 & 4

HORIZONT
WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

Robert-Bosch-Str. 59 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-57 10 995 | info@horizont-werbung.de



Werner Georges
Blühender Mohn

Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Kristina Schlansky, Carina Gunter, Nadine Kugelmann,
Jakob Uwe Weber, Christina Lange, Paula Heenemann, Jan Bresching,
Kornelia Horn; Günter Anton